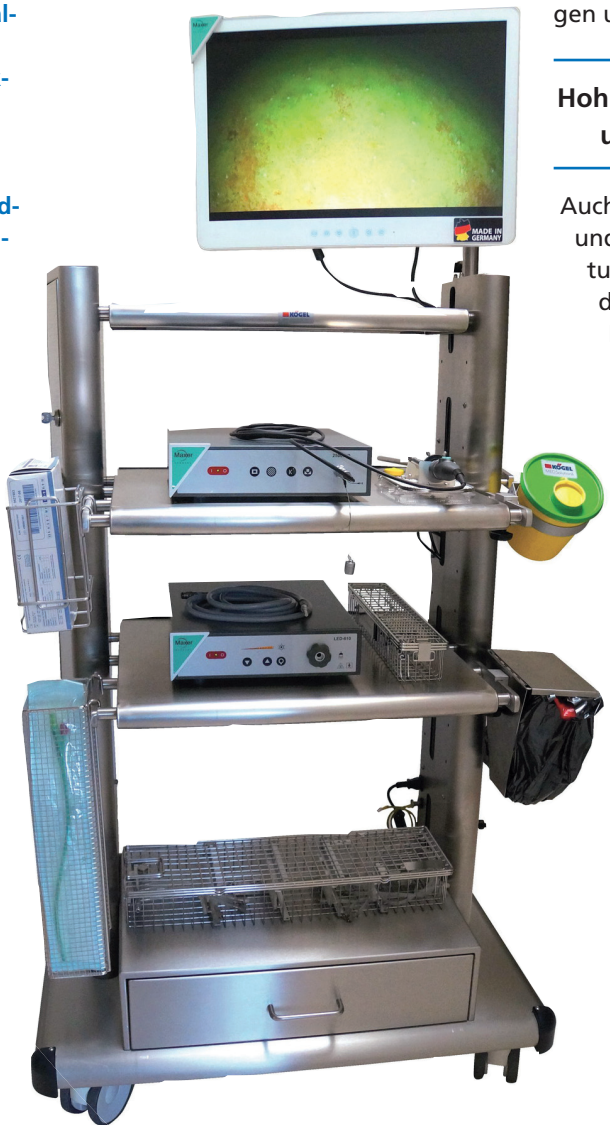
KTM Krankenhaus TECHNIK+MANAGEMENT
Sonderdruck Juni 2016

Neues, modulares Gerätewagensystem für gehobene Hygieneansprüche bringt Vorteile im Krankenhausalltag

Sauber durchdacht

Hinterschneidungen, Eckbereiche und schwer zugängliche Kabelkanäle von Gerätewagen für medizinische und elektronische Geräte erschweren oft die Installation von Elektrogeräten und die Wischdesinfektion im Klinikalltag. Um den ständig steigenden Hygieneanforderungen Rechnung zu tragen, gibt es nun ein System, das auf 90-Grad-Kantungen weitgehend verzichtet. Dies vereinfacht die Wischdesinfektion, macht die Handhabung sicherer und verbessert das Kabelmanagement.

Das neue PrimeCart-Wagensystem aus dem Hause Kögel im baden-württembergischen Oberderdingen ist für die Installation medizinischer und elektronischer Geräte in anspruchsvollen Funktionseinheiten bestimmt, insbesondere zur Diagnose und Therapie in Kliniken, Arztpraxen und Ambulanzen. Bei der Entwicklung standen gehobene hygienische Anforderungen, Stabilität, Stand- und Fahrsicherheit, Ergonomie und Multifunktionalität im Vordergrund. Das Wagenkonzept lässt sich durch seine hohe Flexibilität und Modularität gezielt an die Anforderungen der Anwender anpassen. Dazu gehört sowohl das Kabelmanagement als auch die Erfüllung der Hygieneanforderungen des Robert Koch Instituts zur ‚Gestaltung von Arbeitsplätzen, -Räumen und Funktionseinheiten in Kliniken'. Die verwendeten Baustoffe sind nicht hygroskopisch, leicht zu reinigen und zu desinfizieren.



Das PrimeCart-Gerätewagensystem von Kögel ist komplett aus Edelstahl gefertigt, handhabungssicher und hygienisch.

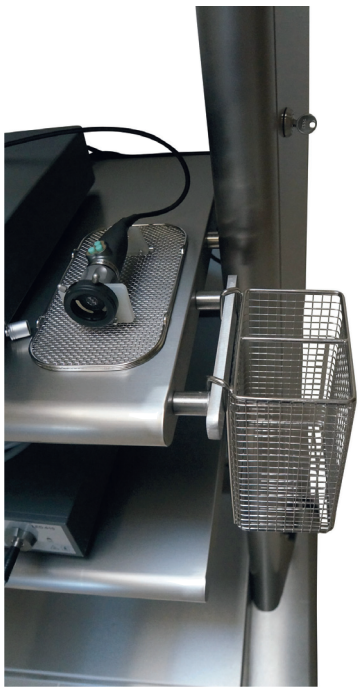
Hohlräume, kapillare Übergänge und Dichtungen reduziert

Auch die fugenarme, homogene und nicht poröse Materialstruktur und Konstruktion trägt dazu bei.

Bei der Gestaltung achtete Kögel darauf, Hohlräume, kapillare Übergänge und Dichtungen zu reduzieren. Dies ist für den Einsatz im Klinik- und Praxisumfeld besonders wichtig, da die Wagen mit Mikroorganismen und infektiösen Erregern in Kontakt kommen können. Das Wagensystem ist aus Edelstahl gefertigt. Es wurde auf beschichtete Blechkomponenten und nichthomogene Materialkombinationen verzichtet. So wird verhindert, dass sich Teile der Beschichtung oder Oberflächenveredelung lösen und einzelne Bauteile korrodieren. Aggressiven Medien zur Reinigung und Desinfektion im Rahmen der Infektionsprophylaxe hält das System stand. Neben den damit verbundenen Aufbereitungs-

Integrierte Kabelkanäle und beidseitig großzügig ausgelegte Trägersysteme sorgen für ein praxisgerechtes Kabelmanagement.

möglichkeiten sorgt dies auch für eine lange Lebensdauer, betont der Hersteller. Optional ist die neue Wagenfamilie auch als maschinell aufbereitungsfähige Variante erhältlich. Das in jeden Fachboden integrierte Kabelkanalsystem ermöglicht eine verdeckte, einfach zu verlegende und sichere Führung von Daten- und Stromkabeln hin zur leicht zugänglichen und zentral angeordneten Mediensäule. Die beiden Trägersysteme sind zur Unterbringung für Elektroenergie, Datenleitungen, Potenzialausgleich, Sauerstoff und Druckluft vorgesehen.



Mit einem vielfältigen Zubehörsortiment lassen sich die Gerätewägen flexibel an die unterschiedlichen Anforderungen im Klinikumfeld anpassen.

Bilder: Kögel GmbH

Vielfältiges Zubehör für unterschiedliche Anforderungen

Mit einem vielfältigen Zubehörsortiment lassen sich die Gerätewagen flexibel an die unterschiedlichen Anforderungen im Klinikumfeld anpassen. Zur Vermeidung einer Infektionsverschleppung kann das System komplett in seine Einzelteile zerlegt und einer manuellen Reinigung und Desinfektion unterzogen werden. Gleichzeitig lassen sich durch die komplette Demontage eventuelle Transportkosten reduzieren. ■

Kontakt

Kögel GmbH
Mathias Kögel (GF)
Hagenfeldstraße 4
75038 Oberderdingen
Tel.: +49 7045 982-75
m.koegel@mk-koegel.de
www.mk-koegel.de

© Copyright 2016 by pnverlag Dr. Wolf Zimmermann · Leitenberg 5 · 86923 Finning · ktm@pn-verlag.de · www.ktm-journal.de